



Ev. Gemeinderegion Alsterbund

Sonnabend, 17. November 2007, 18 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156, Hamburg Alsterdorf

Sonntag, 18. November 2007, 18 Uhr

Kirche St. Martinus, Martinistr. 31, Hamburg Eppendorf

Georg Friedrich Händel

MESSIAS



Paul-Gerhardt
Winterhude



Martin-Luther
Alsterdorf



St. Martinus
Eppendorf



St. Peter
Groß Borstel

ERSTER TEIL

Die Prophezeiung der Erlösung

Sinfonia

Accompagnato (Tenor)

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Bringt die Freudenbotschaft nach Jerusalem und ruft ihr zu, dass die Drangsal ist beendet und ihre Missetat vergeben. Vernehmt den Ruf des Predigers in der Wüste: Bereitet die Wege des Herrn und bahnt in der Wildnis die Pfade unserm Gott.

Jesaja 40, 1-3

Arie (Tenor)

Alle Tale, ihr sollt euch heben, ihr Berg und Hügel, senkt euch herab! Der krumme Pfad werde eben und grad!

Jesaja 40, 4

Chor

Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbaret. Alle Völker werden es sehen, da es Gott unser Herr verheißen hat.

Jesaja 40, 5

Accompagnato (Bass)

So spricht der Herr, der Herr der Welt: Noch eine kleine Weil, und ich bewege den Himmel, die Erd, das Meer und das Trockne, und ich erreg die Völker; es bebte der Himmel, die Erd, das Meer das Trockne, die Menschheit erbebt. Dann wird die Sehnsucht der Völker erfüllt:

Haggai 2, 6-7

Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel, und der Bote des neuen Bundes, des ihr begehret, er kommt, ja er kommt! So spricht der Gott, der Herr.

Maleachi 3, 1

Arie (Alt) und Chor

O du, der uns frohe Botschaft verkündet, steig empor zur Höhe der Berge! O du, der bringt frohe Botschaft nach Jerusalem, erhebe die Stimm mit Macht, ruf es laut und unverzagt, verkünde den Städten in Juda: Der Herr ist da! O du, der uns frohe Botschaft verkündet, steh auf, strahle, dein Licht ist nah, und die Herrlichkeit des Herrn erscheint über dir.

Jesaja 40, 9; 60, 1

Arie (Bass)

Das Volk, das da wandelt im Dunkel, es sieht ein großes Licht. Und die da wohnen im Lande der Schatten des Todes, vor ihnen geht ein strahlend Licht auf.

Jesaja 9, 2

Chor

Denn es ist uns ein Kind geboren, es ist uns ein Sohn gegeben, und die Herrschaft ist gelegt auf seine Schulter, und sein Name wird heißen: Wunderbar, Herrlicher, der starke Gott, der ewig, ewig Vater und Friedefürst.

Jesaja 9, 6

Pifa (Sinfonia pastorale)

(Die Engel erscheinen den Hirten.)

Rezitativ (Sopran)

Es waren Hirten beisammen auf dem Feld, hielten Wacht bei ihren Herden zur Nacht:

Lukas 2, 8

Accompagnato (Sopran)

Und sieh, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umglänzte sie und sie fürchteten sich sehr.

Lukas 2, 9

Rezitativ (Sopran)

Und der Engel zu ihnen sprach: Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch Kunde großen Heils, das da wird allen Völkern. Denn es ist euch geboren heut in der Stadt König Davids ein Heiland, der ist Christ, der Herr!

Lukas 2, 10-11

Accompagnato (Sopran)

Und alsbald war da bei dem Engel die große Schar des himmlischen Heers, Gott, dem Herrn lobsingend:

Lukas 2, 13

Chor

Ehre sei Gott in der Höhe und Fried auf Erden und allen Menschen Heil.

Lukas 2, 14

Arie (Sopran)

Frohlock, frohlock und jauchze, du Tochter Zion! Auf, du Tochter von Jerusalem, denn sieh, dein König kommt zu dir. Er ist der rechte Helfer, er bringt den Frieden zu den Heiden.

Sacharja 9, 9–10

Rezitativ (Alt)

Dann wird sich auftun das Aug' des Blinden, und des Tauben Ohr wird hören; der Lahme wird springen wie ein Hirsch, und der Stumme fängt an zu singen.

Jesaja 35, 5–6

Duett (Sopran, Alt)

Er weidet die Herd' wie ein Hirte, und er sammelt die Lämmer gar sanft in seinem Arm; er trägt sie liebend an dem Herzen und leitet die Mütter mit milder Hand.

Jesaja 40, 11

Kommt her zu ihm, die ihr in Nöten seid, kommt her zu ihm, die ihr schwer beladen, er spendet süßen Trost. Nehmt auf euch sein Joch und lernt von ihm, denn er ist sanft und liebevoll, so findet ihr Ruh für euer Herz.

Matthäus 11, 28–29

Chor

Sein Joch ist sanft, die Bürde ist leicht.

Matthäus 11, 30

ZWEITER TEIL

Das Opfer zur Erlösung, die Geißelung und die Kreuzespein

Chor

Seht an das Gotteslamm, es trägt hinweg die Sünde der Welt.

Johannes 1, 29

Chor

Wahrlich, er hat unsere Qual und Schmerzen erlitten; ward verwundet um unsre Sünden, ward zerschlagen für unsere Missetat; und die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden.

Jesaja 53, 4–5

Chor

Durch seine Wunden sind wir geheilet.

Jesaja 53, 5

Accompagnato (Tenor)

Diese Schmach zerbrach ihm das Herz; er ist voll von Traurigkeit. Er schaute umher, ob sich keiner erbarm; aber da war keiner, da war auch nicht einer, zu trösten ihn.

Psalms 69, 21

Arioso (Tenor)

Schau hin und sieh, wo gibt es solche Qualen, gleich wie seine Qualen?

Klagelieder Jeremias 1, 12

Accompagnato (Tenor)

Er ist dahin, fort aus dem Land der Lebend'gen, der für die Sünden seines Volkes ward geschlagen.

Jesaja 53, 8

Arie (Tenor)

Doch du liebest ihn dem Tode nicht, noch wolltest du dulden, dass dein Heiliger Verwesung sähe.

Psalms 16, 10

Chor

Hebt euer Haupt und öffnet das Tor der ewigen Stadt, dass der Ehren König ziehe ein!

Wer ist der Ehren König?

Der Herr, stark und mächtig, stark und mächtig im Streite.

Gott Zebaoth, er ist der Ehren König!

Psalms 24, 7–10

Arie (Alt)

Du fuhrst zum Himmel auf, ins Gefängnis warfst du die Häscher, hast erworben Gnad für uns, ja selbst für deine Feinde, dass der Herr Gott stets wohne bei ihnen.

Psalms 68, 19

Chor

Der Herr gab das Wort: Groß war die Menge der Boten Gottes.

Psalms 68, 12

Arie (Sopran)

Wie lieblich ist der Boten Schritt, sie künden Frieden uns an, sie bringen frohe Kunde, die Kunde unsers Heils.

Römer 10, 15

Chor

Ihr Schall gehet aus in jedes Land

und ihr Wort bis an die Enden der Welt.

Römer 10, 18

Rezitativ und Arie (Tenor)

Der da wohnt im Himmel verlacht ihren Zorn; Gott der Herr, wird ihrer spotten.

Psalms 2, 4

Du zerschlägst sie mit dem Eisenzepter, du zerbrichst sie zu Scherben wie die irdnen Töpfe.

Psalms 2, 9

DRITTER TEIL

Das Versprechen der Auferstehung des Fleisches und die Erlösung von Adams Fall

Arie (Sopran)

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet und dass er erscheint am jüngsten Tag auf dieser Erd. Und ob Würmer mich verzehren, in meinem Fleisch werd ich Gott sehn.

Hiob 19, 25–26

Denn Christ ist erstanden von dem Tod, der Erstling derer, die schlafen.

1. Korinther 15, 20

Chor

Kam durch Einen Tod, so kam durch Einen die Auferstehung von dem Tod.

Denn wie durch Adam alles stirbt: Also lebt durch Christ nun alles wieder auf.

1. Korinther 15, 21–22

Accompagnato (Bass)

Vernehmt, ich künd' ein Geheimnis

Chor

Hallelujah, denn Gott der Herr regieret allmächtig.

Offenbarung 19, 6

Das Königreich der Welt ist fortan das Königreich des Herrn und seines Christ, und er regiert auf immer und ewig.

Offenbarung 11, 15

Herr der Herrn, der Welten Gott.

Offenbarung 19, 16

Hallelujah!

an: Wir entschlafen nicht alle, doch werden alle verwandelt, und das plötzlich, in einem Augenblick, beim Schall der Tromba.

1. Korinther 15, 51–52

Chor

Würdig ist das Lamm, das da starb, und hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut, zu nehmen Stärke, und Reichtum, und Weisheit, und Macht, und Ehre, und Hoheit, und Segen.

Alle Gewalt, Lob, Ehr und Preis gebühret ihm, der auf dem Stuhle thront, gebührt auch dem Lamm. Segen, Hoheit, Ehre und Allmacht gebühret ihm von nun an auf ewig.

Offenbarung 5, 12–13

Amen.

Magdalena Podkościelna – Sopran

Katrin Frühauf – Alt

Manuel König – Tenor

Fritz Krämer – Bass

**Kantoreien der Ev. Gemeinderegion Alsterbund
Erweitertes Kammerorchester St. Martinus**

Leitung: Andreas Klaue

Wir freuen uns über ihre Spende zugunsten der Kirchenmusik in der Evangelischen Gemeinderegion Alsterbund.

Nach einem Dipl.-Flötenstudium erhielt **Magdalena Podkościelna** ihre Gesangsbildung mit Schwerpunkt Alte Musik bei Peter Kooij und Emma Kirkby. Daneben nahm sie an zahlreichen internationalen Gesangsmeisterkursen wie Austria Barock Akademie, Vantaa Barokki Helsinki, Palazzo Ricci Montepulciano usw. bei María Cristina Kiehr, Susanne Rydén, Jill Feldman, Mieke van der Sluis, Monika Mauch, Nigel North, Hermann Max und Kai Wessel teil. 2007 wirkte sie als Solistin an der Bach Akademie des Collegium Vocale Gent mit. Die junge polnische Sopranistin arbeitet mit diversen Musikern und Ensembles wie Ludger Rémy / *Les Amis de Philippe*, Frieder Bernius, Claus Bantzer, Andreas Arend, Arno Paduch sowie *Les Enchantants* / Klaus Westermann zusammen. Sie gibt regelmäßig Konzerte, z. B. beim Bachfest Leipzig, den Händel-Festspielen Halle, in Den Haag, in der Musikhalle Hamburg, im Gesellschaftshaus Magdeburg, im Bremer Dom, der Hamburger Michaelis-Kirche und im Kloster Michaelstein. Sie singt international in vielfältigen Konzerten, Festivals sowie Opern-, CD-, Rundfunk- und TV-Produktionen. Mit dem Telemannischen Collegium Musicum unter Ludger Rémy spielte sie für cpo die *Kapitänsmusik 1724* von G. Ph. Telemann ein. 2003 gründete Magdalena Podkościelna das Strozzi-Ensemble Hamburg, das sich auf barocke Vokal- und Instrumentalmusik spezialisiert hat. Sie ist Mitglied im *Artemision Ensemble* (Berlin) und *Lumi Amorosi* (Bremen).

Die Altistin **Katrin Frühauf**, 1976 in Cloppenburg geboren, erhielt zunächst im Alter von 7 Jahren Klavierunterricht; später folgten Klarinette und Gesang. Sie gewann mehrere Preise bei „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene und sammelte erste Bühnenerfahrung als 3. Knabe in der „Zauberflöte“ am Staatstheater Oldenburg.

Nach dem Abitur studierte sie Klavier/Klavierpädagogik auf Diplom an der Musikhochschule Lübeck. Ihren Schwerpunkt legte Katrin Frühauf dort auf Liedinterpretation und besuchte diverse Meisterkurse, u.a. bei B. Scheffer und S. Dadas.

Schon während des Studiums widmete sie sich intensiv dem Gesang und war Mitglied renommierter norddeutscher Kammerchöre, bei denen sie auch solistisch in Erscheinung trat.

Parallel zu ihrer derzeitigen Unterrichtstätigkeit begann sie 2003 ihr privates Gesangsstudium zunächst bei Ulla Groenewold, seit 2005 bei Yvi Jänicke. Seitdem tritt die Altistin regelmäßig als Oratoriensängerin im norddeutschen Raum auf. Als Mitglied des Solo-Sextetts „Viva Voce“ widmet sie sich vor allem selten aufgeführten Ensemblesmusik.

Der Tenor **Manuel König** studiert seit 2004 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover Musik und Medienmanagement und erhält dort seinen Gesangsunterricht bei Matthias Minnich und Ralf Popken. Als Solist sammelte er bisher vor allem im Oratorienfach mit Werken wie J.S. Bachs H-Moll Messe und dessen Johannespassion Erfahrung. Dabei arbeitete er unter anderem mit den

Dirigenten Jörg Straube und Holger Speck zusammen und konnte sich bei den Festivals „Händelfestspiele Göttingen“ und „Les Dominicains“ präsentieren.

Als Ensemblesänger ist er immer wieder Mitglied verschiedenster Projekte, wie dem Kölner Kammerchor, dem ChorWerk Ruhr oder dem Vocalensemble Rastatt, mit denen er zahlreiche Auslandsreisen unternahm und bei CD-Produktionen mitwirkte. Manuel König ist Stipendiat des Wagner-Verbandes Minden.

Fritz Krämer studierte zunächst Philosophie und Musikwissenschaft an der Universität Hamburg. Nach mehreren Jahren des Organisten- und Kantorendienstes legte er außerdem die Prüfung zum C-Kirchenmusiker ab. Seine Gesangsbildung erhielt der Bariton bei Peter Kooij, Jörn Dopfer und Wilfried Jochens, wobei ein Schwerpunkt auf der Alten Musik lag. Des Weiteren nahm er an Meisterkursen bei David Roblou und Mark Tucker teil. Er trat im Großen Saal der Laeiszhalle (Musikhalle) Hamburg, in den Hauptkirchen St. Michaelis und St. Petri und der Domkirche St. Marien zu Hamburg auf, darüber hinaus etwa im Festspielhaus Baden-Baden, in der Weser-Ems-Halle Oldenburg, der Jesuitenkirche Heidelberg und in St-Thomas, Strasbourg. Neben seiner solistischen Tätigkeit wirkt er in professionellen Chören wie dem Vocalensemble Rastatt unter Leitung von Holger Speck mit. Konzerte im In- und Ausland sowie CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen führten ihn mit Dirigenten wie Claus Bantzer, Wolfgang Helbich, Gothart Stier und Bernd Stegmann zusammen. In letzter Zeit war er u.a. mit Schütz' Johannes- und Matthäus-Passion (Evangelist bzw. Christus), Händels „Messiah“, dem „Elias“ von Mendelssohn, Haydns „Schöpfung“ sowie Mozarts und Faurés Requiem zu hören. Fritz Krämer leitet das Collegium Vocale Hamburg und den Eppendorfer Kammerchor. Darüber hinaus arbeitete er mit der Hamburger Singakademie (Kampnagel-Projekt „Viva Verdi“), dem Chor der Domkirche St. Marien zu Hamburg und dem Hamburger HfBK-Chor zusammen. Derzeit absolviert er ein Aufbaustudium Chor-dirigieren bei Hannelotte Pardall, Frank Löhr und Cornelius Trantow an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Andreas Klaue begann seine musikalische Laufbahn als außerordentlicher Student an der MHS Lübeck mit Hauptfach Violoncello. Danach setzte er das Studium an der MHS Lübeck und Graz (Konzertexamen) fort.

1991 wurde er Solocellist des Brandenburgischen Konzertorchesters in Cottbus. Es folgten weitere Engagements am Theater der Stadt Senftenberg und an den Landesbühnen Sachsen, Dresden.

1996 machte er sich in seiner Heimatstadt als freischaffender Musiker selbstständig, und leitet seitdem verschiedene Hamburger Orchester, so u.a. das St. Martinus-Kammerorchester. Weiterhin unterrichtet er bei Cello-Ensemble, Orchester- und Kammermusikursen.

Seit 2001 arbeitet er intensiv mit dem Cellisten der Sächsischen Staatskapelle Christoph Schulze zusammen.